

„Mac C & C“ und „Seven Oaks“ sorgen für klingende Münze

Benefizkonzert zu Gunsten der Jugendförderung im Musikverein – Rund 2000 Euro Erlös



Zusammenhalt unter Musikern: Carlos Steinbeißer bekam vor drei Jahren von Karl Hacker die Möglichkeit, vor größerem Publikum aufzutreten. Jetzt gaben „Mac C & C“ und die „Seven Oaks“ ein Benefizkonzert zu Gunsten der Jugendförderung des Musikvereins Neuhausen.

– Foto: Eichwald

Neuhausen. Fast zu voreilig haben die Musiker „Mac C & C“ und die „Seven Oaks“ ihren symbolischen Geldsack, den sie am Samstagabend an den Vorstand des Musikvereins Neuhausen Karl Hacker übergaben, mit 1501 Euro beschriftet. Pro Kilometer ein Euro: 1501 Kilometer Luftlinie, das ist die Luftlinien-Distanz zwischen Dublin und Neuhausen. Beim Benefiz-Konzert addierte sich dank eines Besucherrekords von 160 Menschen im Weißen Haus und der Trinkfreudigkeit der Gäste (240 Flaschen Guinness waren ratzatz weg) der Erlös auf über 2000 Euro.

Das Geld, sagt Hacker, seitfür die Jugendförderung des im April gegründeten Musikvereins gedacht, der inzwischen auf 120 Mitglieder angewachsen ist: 10 000 Euro Budget stehen pro Jahr für alle 30 Schüler unter 18 Jahren zur Verfügung. Insgesamt lassen sich aktuell 90 Schüler – der älteste ist über 60 – in der „Unisono“-Musikwerkstatt unterrichten. Lateinmusik fördern und qualifizierten Musikunterricht in ländlichen Gegenden anbieten sind die Ziele von Vereinsvorstand Hacker. Dafür stehen neben Musikwerkstatt-Leiter Andreas Stich zurzeit zehn Lehrkräfte zur Verfügung – mit Qualifikations vom Akkordeon über Klarinette und Saxophon bis hin zu

Tabua und Waldhorn. Irische Musik ist im Deggendorfer Land immer ein Anziehungspunkt, zumal Georg Schmid, der „Master of Information“ von den „Seven Oaks“, und seine musikalischen Mitstreiter Stefan Brandl, Roland Bachinger, Manfred Döring, Klaus Stiglmeier und Paul Karmanm ebenso wenig mit Spielwitz geizten wie die beiden „Schotten“ Carlos Steinbeißer und Christian Bruckmeier von „Mac C & C“. In ihr Stammpertoire hatten sie unter die rund 50 Titel auch neue eingestreut wie „Gypsy Rover“ oder „Seven drum-

ken Nights“, bei dem Roland Bachinger zum Gaudium aller eine irische Frau mit einem gelben Kopftuch mimte.

Mit einer Not-Ration irischen Whiskskeys aus dem Hip Flask (Flachmann), der Erklärung von Shamrock, dem dreiblättrigen Kleeblatt, und einem von den Besuchern mitgesungen „Jura-Jura la“, irischen Klassikern wie „Wild Rover“ verflieg die Zeit bis zur ACDC-Einlage von „Mac C & C“, für die sich Steinbeißer die rosa Gitarre seiner Tochter Laura (11) ausgeliehen hatte. Sohn Fabian (18)

Greenpeace: Bald eigene Aktionen in Deggendorf

Deggendorf. Zu ihren ersten Info-Treffen ist die Greenpeace-Ortsgruppe Deggendorf im Gasthof Hötl zusammengekommen. Referent Jürgen Friedmann von der Greenpeace Gruppe Regensburg informierte die 22 Interessenten über die Umweltschutzorganisation und darüber, wie die Gründungsphase der Deggendorfer Gruppe weiter verlaufen werde.

Diese werde etwa sechs Monate dauern. Während dieser Zeit werde die Greenpeace-Gruppe Straubing den Deggendorfer Aktivisten mit Rat und Tat zur Seite stehen, so dass auch diese so bald wie möglich die ersten eigenen Aktionen starten können.

Viele der Interessenten äußerten die Absicht, sich vorrangig auf die Bereiche Atomkraft, Gentechnik und Donau-Ausbau zu spezialisieren, weil diese die Region unmittelbar beeinflussen. Allgemein kümmert sich Greenpeace aber hauptsächlich um globale Umweltprobleme, weshalb Aktivisten sich auch jederzeit an überregionalen Aktionen beteiligen können.

Das nächste Treffen der Deggendorfer Greenpeace-Ortsgruppe findet am Dienstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Gasthof Hötl statt. Alle, die Interesse haben oder gerne mitmachen würden, sind dazu eingeladen. Weitere Infos bei Philipp Höhnel, greenpeace.deggendorf@googlemail.com, oder Fabian Sommer ☎ 0991/732185 – dz

Josefine Eichwald